



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 31.12.2025

FN 236854s

FIRMA

Pinzgau Milch Produktions GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

aufgestellt am 24.04.2026

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.05.2026

AUFGESTELLT VON

Andreas Gasteiger , geb. 01.07.1967

Ing., MBA MIB Sebastian Mösl , geb. 08.12.1988

Hannes Wilhelmstätter , geb. 09.09.1964

PRÜFWERT:

2035788D60FB8E846D9F6C1AA965B50868F5E99E
7763DA087CBA6E681D947A50

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	75.092.297,62	72.067
Anlagevermögen	40.090.472,83	41.350
Immaterielle Vermögensgegenstände	102.232,64	171
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	102.232,64	171
Sachanlagen	39.800.529,59	40.917
Grundstücke und Bauten	20.792.153,73	22.130
technische Anlagen und Maschinen	13.091.279,45	16.278
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.236.986,16	1.481
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	4.680.110,25	1.027
Finanzanlagen	187.710,60	262
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	74
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	187.710,60	188
Umlaufvermögen	33.907.039,79	29.149
Vorräte	16.502.803,30	12.067
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.386.181,70	5.312
unfertige Erzeugnisse	3.869.182,57	3.335
fertige Erzeugnisse und Waren	5.996.979,62	3.420
geleistete Anzahlungen	250.459,41	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.263.741,50	15.086
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.825.574,83	13.362
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	239,00	251
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	250
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.437.927,67	1.472
Wertpapiere und Anteile	1.090,00	1
sonstige Wertpapiere und Anteile	1.090,00	1
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	139.404,99	1.995
Aktive latente Steuern	1.094.785,00	1.568
PASSIVA	75.092.297,62	72.067
Eigenkapital	22.501.395,25	22.501
eingefordertes Stammkapital	1.000.000,00	1.000
Stammkapital	1.000.000,00	1.000
einbezahltes Stammkapital	1.000.000,00	1.000
Genussrechtskapital	19.460.000,00	19.460
Gewinnrücklagen	1.987.257,31	1.987
gesetzliche Rücklagen	100.000,00	100
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	1.887.257,31	1.887
Bilanzgewinn	54.137,94	54
davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag	54.137,94	-2.105
Investitionszuschüsse	1.450.123,40	1.795
Rückstellungen	6.045.445,57	6.413
Rückstellungen für Abfertigungen	1.203.581,00	1.244
sonstige Rückstellungen	4.841.864,57	5.169
Verbindlichkeiten	45.095.333,40	41.358
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	32.649.755,20	24.634
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	12.445.578,20	16.724
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.422.995,28	25.141
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	18.426.167,08	12.867
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	11.996.828,20	12.274

erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.760,00	6
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.760,00	6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.547.497,02	9.664
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	11.547.497,02	9.664
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	383.467,03	4
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	383.467,03	4
sonstige Verbindlichkeiten	2.735.614,07	6.542
davon aus Steuern	34.931,31	32
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	419.292,61	403
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.286.864,07	2.092
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	448.750,00	4.450

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	155.900.168,02	154.684
Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	2.752.784,69	-3.042
sonstige betriebliche Erträge	1.938.004,77	5.744
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	7.992,32	1
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	749.665,00	718
übrige	1.180.347,45	5.025
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-122.438.477,60	-114.554
Materialaufwand	-122.438.477,60	-114.554
Personalaufwand	-18.494.732,25	-17.466
Löhne	-8.984.985,44	-8.341
Gehälter	-5.055.978,26	-4.901
soziale Aufwendungen	-4.453.768,55	-4.223
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-202.257,12	-58
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.754.091,18	-3.668
Abschreibungen	-5.284.924,17	-5.677
sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.260.284,20	-18.030
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-36.606,03	-33
Zwischensumme - Betriebserfolg	-1.887.460,74	1.659
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	1
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.725.607,90	2.586
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-74.115,03	0
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-74.115,03	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.091.525,44	-2.113
Zwischensumme - Finanzerfolg	559.967,43	474
Ergebnis vor Steuern	-1.327.493,31	2.132
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-258.689,35	-84
Ergebnis nach Steuern	-1.586.182,66	2.049
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-1.586.182,66	2.049
Auflösung von Kapitalrücklagen	1.586.182,66	110
Gewinn -/ Verlustvortrag aus dem Vorjahr	54.137,94	-2.105
BILANZGEWINN	54.137,94	54

Anhang

Pinzgau Milch Produktions GmbH

Saalfeldner Straße 2

5751 Maishofen

Inhalt:

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

B. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

C. Sonstige Angaben

D. Anlagen

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 wurde nach den Vorschriften des UGB und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Es wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die in diesem oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Gesellschaft ist als große Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

2. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear auf eine Nutzungsdauer von 3 bis 6 Jahren abgeschrieben. Die gewählte Abschreibungsdauer begründet sich in der voraussichtlichen Nutzung dieses Vermögensgegenstandes.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssätze in %
Bauten, Bauten auf fremden Grund	40 bzw 6	2,5 bzw 16%
Technische Anlagen und Maschinen	5 bzw 10	20 bzw 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3, 4, 5 bzw 10	33, 25, 20 bzw 10

Von den Zugängen in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres wurde die volle, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wurde die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Geringwertige Vermögensgegenstände wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Zeitwert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

3. Vorräte

Die Aufnahme der Bestände erfolgt permanent bzw. im Zuge einer Stichtagsinventur.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegendem Wert am Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Die Herstellungskosten werden unter Berücksichtigung angemessener Material- und Fertigungskosten ermittelt.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich Wertberichtigungen für erkennbare Einzelrisiken angesetzt. Zur Berücksichtigung allgemeiner Kreditrisiken erfolgte eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von 3 % der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen.

Bei einer bedeutenden Forderung wurde im Bilanzjahr 2024 eine Einzelwertberichtigung in Höhe von EUR 2.373.149,12 vorgenommen. Die Einzelwertberichtigung wurde unverändert beibehalten. Die Bewertung erfolgte unter Beachtung des Vorsichtsprinzip.

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs, sofern dieser niedriger als der Entstehungskurs ist, bei den Verbindlichkeiten, sofern dieser Stichtagskurs höher als der Entstehungskurs ist.

5. Rückstellungen

Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen, und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde vereinfachend nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von -0,86 % (Vorjahr: -1,61 %) ermittelt. Für geplante Gehaltserhöhungen wurde ein Zuschlag von 3,0 % (Vorjahr: 3,5 %) in der Berechnung der Rückstellungen angesetzt. Es wird der sieben jährige Durchschnittszinssatz mit einer Restlaufzeit von 11 Jahren gemäß der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank von 2,11% (Vorjahr: 11 Jahre und -1,83%) verwendet. Der Ansammlungszeitraum wird auf Basis der Bestimmungen des BGBL 71/2003 (Budgetbegleitgesetz 2003) sowie des BVG 832/1992 (Angleichung des Pensionsantrittsalters der Frauen an jenes der Männer) ermittelt. Die Berechnung erfolgte unter Beachtung der AFRAC-Stellungnahme 27 zu Personalarückstellungen. Es wurde analog zum Vorjahr kein Fluktuationsabschlag angesetzt. Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im betreffenden betrieblichen Aufwand erfasst.

Die Rückstellung für Dienstnehmer-Jubiläumsgelder wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen ebenfalls unter der Zugrundelegung der Parameter wie bei der Abfertigungsrückstellung, mit Ausnahme des Durchschnittszinssatzes, mit einer Restlaufzeit von 15 Jahren gemäß der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank von 2,22% (Vorjahr: 1,96%) berechnet. Fluktuationsabschläge in Höhe von EUR -42.023,38 (VJ TEUR 34) wurden berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken gemäß § 211 Abs 1 UGB mit den bestmöglich zu schätzenden Erfüllungsbeträgen berücksichtigt.

Das Wahlrecht zur Bildung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde im Geschäftsjahr (so wie auch im Vorjahr) in Anspruch genommen.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen gem. § 198 (8) Z 2 UGB, Drohverluste und Schadensfälle. Bei der Berechnung der Rückstellung für drohende Verluste wurde das Verlustrisiko, der Produktionsrhythmus als auch die Auslaufartikel berücksichtigt und dementsprechend bewertet.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens (immaterielles Vermögen, Sach- und Finanzanlagevermögen) und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt. Im Anlagenspiegel ist auch der Grundwert bei bebauten Grundstücken angeführt.

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse ist in der Anlage (Anlage 2 zum Anhang) gesondert dargestellt.

Umlaufvermögen

Die Pauschalwertberichtigungen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31.12.2025 EUR 464.872,00 (Vorjahr: TEUR 390).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind wie im Vorjahr, keine wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern wurden im Geschäftsjahr 2025 gem. § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatz von 23 % gebildet. Dabei werden keine latenten Steuern auf Verlustvorträge berücksichtigt.

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
Abfertigungsrückstellung	235.737,60	110.358,32
Leasing PKW	1.873,42	9.829,10
Geldbeschaffungskosten	419,05	628,57
Unterschiedsbetrag gem. § 124b Z 372 lit.c.EStG	0,00	75.092,83
Beteiligungsabschreibung	154.831,94	139.241,16
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	114.880,00
Forderungen	0,00	390.440,00
Langfristige Personalrückstellungen	1.684.767,00	1.730.208,70
Sonstige Rückstellungen	2.682.304,00	2.963.392,89
Betrag Gesamtdifferenzen	4.759.933,00	6 817.692,91
daraus resultierende latente Steuern zum 31.12. (23%)	1.094.785,00	1 568.069,00
Entwicklung der latenten Steuern Stand 01.01.2025	1.568.069,00	
Erfolgswirksame Veränderung 2025	-473.284,00	
Aktive latente Steuern Stand 31.12.2025	1.094.785,00	

Eigenkapital

Das eingeforderte und einbezahlte Nennkapital (Stammkapital) beträgt, analog dem Vorjahr, EUR 1.000.000,00 und entspricht dem Gesellschaftsvertrag und Einbringungsvertrag vom 5.6.2003.

Folgende Genussscheine (lautend auf Inhaber) wurden begeben:

31.12.2025	Stück	EUR
Pinzgau Milch registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung	2.810	2.810.000,00
HMP Immobilien Holding GmbH	16.650	16.650.000,00
Gesamt	19.460	19.460.000,00

31.12.2024	Stück	EUR
Pinzgau Milch registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung	2.810	2.810.000,00
Schröder Privatstiftung	8.325	8.325.000,00
HMP Immobilien Holding GmbH	8.325	8.325.000,00
Gesamt	19.460	19.460.000,00

Mit Erklärung vom 1. Oktober 2025 wurde der Abtretung der Schröder Privatstiftung zustehenden Genussrechte an die HMP Immobilien Holding GmbH zugestimmt.

Gewinnanteile der Genussrechtinhaber werden unter der Position Vergütung für Genussrechte im Finanzergebnis ausgewiesen.

Verlustanteile der Genussrechtinhaber werden in einer eigenen Position nach dem Jahresfehlbetrag ausgewiesen.

Die Genussscheine haben auf Grund der Genussscheinbedingungen Eigenkapitalcharakter.

Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in der Anlage (Anlage 3 zum Anhang) dargestellt.

Verbindlichkeiten

In den „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren in Höhe von EUR 5.631.250,00 (Vorjahr: TEUR 10.851) enthalten. Für den Gesamtbetrag der „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ sind Sicherheiten in Form von einer stillen Globalzession (kurzfristige Verbindlichkeiten) sowie von Hypotheken (Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr) in Höhe von EUR 18.440.351,48 (Vorjahr: TEUR 12.440) hinterlegt.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 2.735.614,07 (Vorjahr: TEUR 6.542) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden, davon sind EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 1.722) Vergütungen für Genussrechtsinhaber mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Mittels Beschluss der Genussrechtsinhaber wurde auf diese Verbindlichkeit verzichtet. Die Auflösung ist in der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten "Erträge aus dem Verzicht auf Vergütungen für Genussrechte" ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse

Zusammensetzung 31.12.2025	Betrag GESAMT EUR	davon an ver- bundene Un- ternehmen EUR	davon Pfand- rechte oder ding- lich besichert EUR
Bürgschaften	700.000,00	0,00	122.706,42
Sonstige Haftungen gegenüber Drit- ten	136.990,00	0,00	0,00

Zusammensetzung 31.12.2024	Betrag GESAMT EUR	davon an ver- bundene Un- ternehmen EUR	davon Pfand- rechte oder ding- lich besichert EUR
Bürgschaften	700.000,00	0,00	243.173,91
Sonstige Haftungen gegenüber Drit- ten	136.990,00	0,00	0,00

Die Bürgschaft betrifft eine Kredithaftung für die Kaiserwinkl Sennerei eGen, die im Zuge der Sanierung der Sennerei nach dem Hochwasser 2013 aufgenommen wurden. Die Pinzgau Milch Produktions GmbH hat ein Vorkaufsrecht auf alle angeschafften Anlagen zum jeweiligen Restbuchwert der Anlagen.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen folgende Verpflichtungen:

zum 31.12.2025	für Folgejahr	für die nächs- ten fünf Jahre
	EUR	TEUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	127.200,00	404
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen	295.128,20	1.608
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
	<u>422.328,20</u>	<u>2.012</u>

Vergleichszahlen zum 31.12.2024	für Folgejahr	für die nächs- ten fünf Jahre
	EUR	TEUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	60.700,00	236
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen	298.668,69	1.405
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
	<u>359.368,69</u>	<u>1.641</u>

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren (§ 231 Abs 2 UGB)

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Vom Gesamtumsatz entfallen TEUR 63.018.439,02 (Vorjahr: TEUR 68.586) das sind 40,42 % (Vorjahr: 43,56 %) auf Auslandsumsätze. Die Auslandsumsätze werden hauptsächlich mit den Ländern Deutschland, Großbritannien, Italien, Ungarn und Dänemark erzielt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere enthalten:

	2025 EUR	2024 TEUR
Schadenersatz	28.257,53	3.159
Investitionszuschüsse	344.617,60	635
Erträge Aufl. Rückstellung	749.665,00	718
	<u>1.122.540,13</u>	<u>4.512</u>

Personalaufwand

Die im Posten § 231 Abs 2 Z 6 lit b UGB enthaltenen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2025 EUR	2024 TEUR
Aufwendungen f. Abfertigungen	183.870,80	81
Erträge aus der Aufl. von Abfertigungsrückst.	-165.888,00	-202
Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	184.274,32	179
	<u>202.257,12</u>	<u>58</u>

In den Löhnen und Gehältern sind nachstehende Komponenten enthalten:

	2025 EUR	2024 TEUR
Dotierung / - Auflösung der Rückstellung für Jubiläumsgelder:		
In Löhne	86.089,00	93
In Gehälter	0,0	0
	<u>86.089,00</u>	<u>93</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere enthalten:

	2025 EUR	2024 TEUR
Instandhaltungen	4.369.645,16	3 913
Logistikkosten	3.732.298,01	3.837
Werbeaufwand	1.463.747,37	1 633
	<u>10.714.149,99</u>	<u>9 383</u>

Die in den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betreffen:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses	29.400,00	24.000,00

Steuern vom Einkommen

Die Erträge in der Position „Steuern vom Einkommen“ in Höhe von EUR 258.689,35 (Vorjahr: TEUR 84) ergeben sich durch die Anpassung (Aufwand) latenter Steuern in Höhe von - EUR 473.284,00 (Vorjahr: TEUR + 79) sowie dem Ertrag für die Körperschaftsteuer im Geschäftsjahr 2025 in Höhe von EUR 214.594,65 (Vorjahr: TEUR -162).

C. Sonstige Angaben

Zahl der Arbeitnehmer

Die **durchschnittliche** Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, beträgt:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Arbeiter	161	157
Angestellte	106	109
Gesamt	267	266

Vorschüsse, Kredite und Eventualforderungen an Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirats wurden nicht geleistet.

Sämtliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen fanden zu marktüblichen-Bedingungen statt.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Berichtszeitraum 2025 TEUR 461 brutto.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an die Mitarbeitervorsorgekasse setzen sich wie folgt zusammen:

	2025 EUR	2024 TEUR
Leitende Angestellte	6.911,96	7
Sonstige Arbeitnehmer	1.380.943,11	1.531

Gemäß § 242 Abs 4 UGB (Schutzklausel) wird die Angabe für Vergütungen sowie Aufwendungen des Beirates unterlassen.

Als Geschäftsführer im abgelaufenen Geschäftsjahr waren bestellt:

Titel	Vorname	Name	seit	bis	Funktion
Hr.	Hannes	Wilhelmstätter	01.01.2012		Geschäftsführer
Hr.	Markus	Buchmayr	01.01.2018	15.04.2026	Geschäftsführer
Hr.	Martin	Kubinzky-Papik	12.04.2024	15.04.2026	Geschäftsführer
Hr.	Andreas	Gasteiger	15.04.2026		Geschäftsführer
Hr. Ing.	Sebastian	Mösl, MBA MIB	15.04.2026		Geschäftsführer

Mitglieder des Beirats:

Beirat für Finanzen, Personal und Recht:				
Titel	Vorname	Name	seit/bis	Funktion
Dr.	Hans Michel	Piëch		Vorsitzender Beirat für Finanzen, Personal und Recht
	Ulrich	Schröder	bis 12/25	Stv.-Vorsitzender Beirat für Finanzen , Personal und Recht
Mag.	Hendrik	Magnussen	bis 12/25	Beirat für Finanzen, Personal, Recht

Beirat für Produktion und Vertrieb:				
Titel	Vorname	Name	von/bis	Funktion
Dr.	Hans Michel	Piëch		Vorsitzender Beirat für Produktion und Vertrieb
	Ulrich	Schröder	bis 12/25	Stv.-Vorsitzender Beirat für Produktion und Vertrieb
Mag.	Hendrik	Magnussen	bis 12/25	Beirat für Produktion und Vertrieb
Gen. Obm.	Sebastian	Grießner	bis 05/25	Beirat für Produktion und Vertrieb
Gen. AR	Hannes	Klausner	bis 05/25	Beirat für Produktion und Vertrieb
Gen. Obm	Gerhard	Buchner	seit 05/25	Beirat für Produktion und Vertrieb
Gen. AR	Johann	Saller-Kraft	seit 05/25	Beirat für Produktion und Vertrieb

Angabe zu wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag**Strategische Zusammenführung der Pinzgau Milch und Salzburg Milch**

Die Pinzgau Milch und die Salzburg Milch planen einen strategischen Zusammenschluss, um ihre Position in einem immer schwierigeren Marktumfeld zu sichern. Die Gremien der Pinzgau Milch Milchliefer- und Besitzgenossenschaft wurden am 20. November 2025 in Anwesenheit von RVB-Revisionsleiter Dir. Prok. Mag. Hannes Hettegger, Vertretern der Salzburg Milch und der Pinzgau Milch Produktions GmbH über die Möglichkeiten, Vorteile und rechtlichen Themen einer Fusion informiert. Es wurde beschlossen, dass der im Vorfeld ausgearbeitete „Rahmenvertrag zum Zusammenschluss“ im Zuge von Generalversammlungen am 9. Dezember 2025 den Mitgliedern der beiden Genossenschaften vorgestellt wird. Im Zuge der Generalversammlungen wurde die Annahme des Rahmenvertrages mit großer Mehrheit befürwortet.

Die Hauptgründe für diesen Schritt sind:

-

- Bündelung von Synergien: Durch die Fusion sollen Doppelgleisigkeiten in den Bereichen Logistik, Vertrieb, Verwaltung und Milchsammlung abgebaut werden.
- Steigerung der Effizienz: Die Kooperation ermöglicht eine spezialisiertere Auslastung der jeweiligen Produktionsstandorte, was die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber großen internationalen Playern stärkt.
- Sicherung der bäuerlichen Strukturen: Das erklärte Ziel ist die nachhaltige Stärkung der regionalen Milchwirtschaft in Salzburg, um den Milchbauern langfristig stabile Abnahmepreise und Sicherheit zu bieten.
- Erweiterung des Portfolios: Die unterschiedlichen Produktschwerpunkte beider Molkereien ergänzen sich gut, was neue Chancen im Export und im Einzelhandel eröffnet.
- Sicherung von Arbeitsplätzen durch den Ausbau der Standorte
- Es entsteht einer der größten Biomilchverarbeiter in Europa

Die beiden Unternehmen arbeiten bereits seit Jahren punktuell zusammen und vertiefen diese Partnerschaft nun durch die geplante Fusion.

Die nächsten Schritte sind:

- Fertigstellung der BWB Prüfung Anfang April 2026
- Unterzeichnung des Managementvertrages (Salzburg Milch GmbH erhält mittels Stimmrechtvollmacht umfangreiche Befugnisse zur Leitung der Pinzgau Milch)
- Erstellung der Jahresabschlüsse der beiden Genossenschaften Ende März 2026
- Pinzgau Milch Produktions GmbH - Verkauf von 40% der Geschäftsanteile an die Salzburg Milch GmbH (IV/26)
- Verschmelzung der Genossenschaften (Generalversammlungen VI/26)
- Verschmelzung der Pinzgau Milch Produktions- GmbH mit der Salzburg Milch GmbH (IX/26)

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 54.137,94 (Vorjahr: Gewinn TEUR 54) auf neue Rechnung vorzutragen.

D. Anlagen

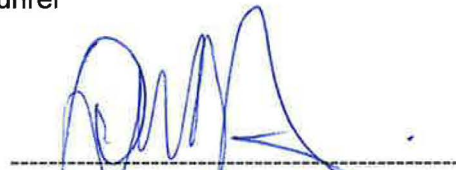
Anlage I	Anlagenspiegel
Anlage II	Entwicklung der Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln
Anlage III	Entwicklung der Rückstellungen

Maishofen, am 24. April 2026

Die Geschäftsführer



Hannes Wilhelmstätter



Andreas Gasteiger



Ing. Sebastian Mösl, MBA MIB

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand am 1.1.2025	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Stand am 31.12.2025	Stand am 1.1.2025	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2025	Stand am 31.12.2025	Stand am 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.031.427,06	60.440,20	0,00	32.293,30	2.059.573,96	1.860.352,04	129.282,54	32.293,26	1.957.341,32	102.232,64	171.075,02
	2.031.427,06	60.440,20	0,00	32.293,30	2.059.573,96	1.860.352,04	129.282,54	32.293,26	1.957.341,32	102.232,64	171.075,02
II. Sachanlagen:											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (Grundwert EUR 4527.216,00; Vorjahr: TEUR 4.527	40.347.876,54	98.690,89	0,00	36.658,06	40.409.909,37	18.218.026,33	1.436.387,16	36.657,85	19.617.755,64	20.792.153,73	22.129.850,21
2. Technische Anlagen und Maschinen	71.848.447,37	51.406,68	46.428,06	2.178.158,62	69.768.123,49	55.569.986,13	3.285.015,43	2.178.157,52	56.676.844,04	13.091.279,45	16.278.461,24
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.768.196,17	213.661,74	2.059,35	585.373,31	8.398.543,95	7.286.935,73	434.239,04	559.616,98	7.161.557,79	1.236.986,16	1.481.260,44
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.027.416,53	3.701.181,13	-48.487,41	0,00	4.680.110,25	0,00	0,00	0,00	0,00	4.680.110,25	1.027.416,53
	121.991.936,61	4.064.940,44	0,00	2.800.189,99	123.256.687,06	81.074.948,19	5.155.641,63	2.774.432,35	83.456.157,47	39.800.529,59	40.916.988,42
III. Finanzanlagen:											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	74.115,03	0,00	0,00	74.115,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.115,03
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	215.927,78	0,00	0,00	0,00	215.927,78	28.217,18	0,00	0,00	28.217,18	187.710,60	187.710,60
	290.042,81	0,00	0,00	74.115,03	215.927,78	28.217,18	0,00	0,00	28.217,18	187.710,60	261.825,63
	124.313.406,48	4.125.380,64	0,00	2.906.598,32	125.532.188,80	82.963.517,41	5.284.924,17	2.806.725,61	85.441.715,97	40.090.472,83	41.349.889,07

zum Jahresabschluss 2025 der Pinzgau Milch Produktions GmbH

Entwicklung der Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln

Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	Ursprüngliche Zuschusshöhe	kumm. Verbrauch	Stand per 01.01.2025	Zuweisung 2025	Verbrauch zur Deckung d. AfA	Auflösung zu abgegangenen Anlagen	Stand per 31.12.2025
II. Sachanlagen							
Technische Anlagen u. Maschinen	3.381.741,01	1.587.000,01	1.794.741,00	0,00	344.617,60	0,00	1.450.123,40
	3.381.741,01	1.587.000,01	1.794.741,00	0,00	344.617,60	0,00	1.450.123,40

Entwicklung der Rückstellungen 2025

Rückstellungen		Stand per 01.01.2025	Verbrauch	Auflösung	Zuweisung	Stand per 31.12.2025
1.	Abfertigungsrückstellung	1.244.019,00	49.012,81	67.251,88	75.826,69	1.203.581,00
2.	Sonstige Rückstellungen	5.168.721,22	1.451.648,39	1.013.472,98	2.138.264,72	4.841.864,57
	a) Jubiläumsgelder	636.402,00	106.556,60	0,00	203.766,60	733.612,00
	b) n.n. konsumierte Urlaube und Gutstunden	766.067,00	199.524,36	0,00	469.720,36	1.036.263,00
	c) Altersteilzeit	248.277,22	100.334,43	0,00	155.736,78	303.679,57
	d) sonstige Rückstellungen *)	3.517.975,00	1.045.233,00	1.013.472,98	1.309.040,98	2.768.310,00
Summe der Rückstellungen		6.412.740,22	1.500.661,20	1.080.724,86	2.214.091,41	6.045.445,57
<i>davon Sozialkapital betreffend</i>		<i>2.894.765,22</i>	<i>455.428,20</i>	<i>67.251,88</i>	<i>905.050,43</i>	<i>3.277.135,57</i>

* Die Rückstellung für die Boni Langzeitlieferantenverträge in Höhe von EUR 503.132,00 wurde aufgelöst, da kein Risiko mehr für Nachforderungen besteht.